

Lieber Radoswitz,

schon vor einigen Tagen empfing ich beiliegenden brief eines hessischen officiers aus Hanau, der bekannte Dinge in schreibers ausführlichkeit meldet; was kann ich ihm aber rathen oder helfen? es schien anfangs das die entlassung der officiere mit angenommen werden würde, die neuesten nachrichten melden wieder das gegentheil. Damit ich die absicht des schreibers nicht ganz unerfüllt lasse, ist mir eingefallen, das es nichts schaden mag wenn ich Ihnen den brief zur einsicht vorlege, vielleicht können auch wollen Sie mir ein wort der trost sagen, was ich diesen braven leuten melden darf.

Jacob Grimm

19 octob.